

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

Weiserflächen-Netz Obwalden

Forstbetrieb: Kerns

Weiserfläche: Lachenwald

Protokoll **Zwischenbegehung 17.09.2020**

Inhaltsverzeichnis

1. Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung.....	2
2. Chronik (Begehungen, Dokumentationen, Ereignisse, Massnahmen usw.)	2
3. Aktueller Zustand und Veränderungen.....	2
4. Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung	4
5. Diverses	4
6. Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme	4

Beilagen

- ☒ Formular 1 ergänzt
- ☒ Fotodokumentation 2020
- ☐
- ☐

Checkliste

- ☐ Markierungen nachgemalt
- ☒ Fotos wiederholt
- ☒ Protokoll der Begehung
- ☐ Gutachterliche Erhebung Wildschäden (im Stangenholz nicht mehr aussagekräftig)
- ☒ Kluppierung von Beobachtungsbäumen (3 Fichten + 2 Bergahorn)

1. Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

Datum	Begehungen, Dokumentationen	Bemerkung
12.7.1991	Gebirgswaldbaukurs im Melchtal mit H.U. Frey (Forstingenieur und Spezialist für vegetationskundliche Ansprache).	Empfehlungen: Um Stöcke Fichten pflanzen, Bodenschürfungen, Strukturierung und BAh VBe Ta sehr wichtig!
13.10.1999	Einrichtung Weiserfläche „Lachenwald“ am Einhang des Lachengrabens (= östlicher Teil der heutigen Weiserfläche) für die Planung des Waldbau-C Projektes Melchtal (Minimale Pflegemassnahmen)	
12.6.2008	Einrichtung der heutigen Weiserfläche: Nikolaus Furger, Andreas Bacher, Adrian von Moos	
12.7.2010	Anzeichnung Pflege: Ruedi Egger, Andreas Bacher, Adrian von Moos	
3.11.2010	Zwischenbegehung (13.30-15.30 Uhr): Ruedi Egger, Andreas Bacher, Adrian von Moos	Veränderungen protokolliert, siehe Zwischenbericht 2010
25.7.2012	Zwischenbegehung (10.30-12.00 Uhr) <u>mit Wirkungskontrolle</u> : Ruedi Egger, Andreas Bacher, Adrian von Moos	Veränderungen protokolliert, siehe Zwischenbericht 2012 + Formular 5
24.7.2014	Zwischenbegehung (9.30-10.00 Uhr) <u>mit Herleitung Handlungsbedarf</u> : Ruedi Egger, Andreas Bacher, Urs Hunziker, Adrian von Moos	Veränderungen protokolliert, siehe Zwischenbericht 2014 + Formular 2
5.10.2016	Zwischenbegehung (9.30-11.30 Uhr): Ruedi Egger, Adrian von Moos	Veränderungen protokolliert, siehe Zwischenbericht 2016
08.08.2018	Zwischenbegehung (12.30-13.30 Uhr): Ruedi Egger, Andreas Bacher, Adrian von Moos	Veränderungen protokolliert, siehe Zwischenbericht 2018
17.09.2020	Zwischenbegehung (15-16 Uhr): Ruedi Egger, Andreas Bacher, Adrian von Moos	Veränderungen protokolliert, siehe Zwischenbericht 2020

2. Chronik (Ereignisse, Massnahmen usw.)

Datum	Ereignisse, Massnahmen	Auswirkung
Früher	Bilder von Holzerei im Lachenwald im Staatsarchiv OW. Wahrscheinlich früher beweidet dann eingewachsen.	
1982	Windwurf durch Föhnsturm Alter des damaligen grösstenteils einschichtigen Fichtenbestandes ca. 140 Jahre.	Kahlfläche
1982ff	Folgeschäden durch Borkenkäfer	Vergrösserung der Kahlfläche
1985	Waldwiederherstellungsprojekt nach Föhnsturm	Stützpunktpflanzungen
19....??	Bau Erschliessungsstrasse bis Lachenegg	
1990	Windwurf durch Sturm Vivian	Vergrösserung der Kahlfläche
1982-1990	Von 1982 bis Ende 1990 (Föhnstürme, Käfer, Vivian) fielen im Lachenwald total 13'000 m ³ Schadholz an.	
1991	Waldwiederherstellungsprojekt Revier Melchtal nach Sturm Vivian	1991-93 Pflanzung von total 16'050 Pflanzen auf 23 ha im Lachenwald (Fi BFö BAh Bi Lâ + 50Ta als Versuch), Bau Begehungsweg (2'010m), Jungwuchspflege
1997	Bau Hochsitz durch H. Infanger	Vermehrte Bejagung.
26.12.1999	Windwurf durch Sturm Lothar und in den Folgejahren Entfernung von Käferbäumen.	Vergrösserung der Kahlfläche
2001	Waldwiederherstellungsprojekt Revier Melchtal nach Sturm Lothar (Waldbau-B)	Im Lachenwald keine Pflanzungen, nur Pflege: Fichten-Stützpunkte austrichtern, BAh und Ta fördern + Verhütung Wildschäden durch Freihaltefläche
2004	Konzept für die Umsetzung von Hochsitzen und Freihalteflächen auf Lotharflächen: Lachenwald 40 Aren bestehend, evt. erweitern auf 60 Aren.	Einrichtung von 2 Freihalteflächen à 20 Aren = total 40 Aren.
2007	Bau des Alpfahrweges nach Ober Lachen	
August 2010	Ausführung Jungwaldpflege im östlichen Teil der Wei-	Bildung von Rotten (Abstand

Datum	Ereignisse, Massnahmen	Auswirkung
	serfläche	5-10m).
2012	Draht entlang des alten Alpweges entfernt.	
Juli 2014	Murgang im östlich angrenzenden Lachengraben bei Starkniederschlag Ende Juli 2014.	auf Weiserfläche keine Auswirkungen.
Sept. 2018	Ausführung Rottenpflege auf Teilfläche B Ost	Deutliche Gassen zwischen Rotten
2018-2020	Ausführung Jungwaldpflege im ganzen Lachenwald	Gute Stabilität

3. Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

Verjüngung:

2020:

- Rotten sind gebildet und stabil.
- Fichten sind in den letzten 2 Jahren wieder um ca. 40-80 cm in die Höhe gewachsen.
- Fichten in Rotten haben BHD 10-25 cm erreicht. Die stärksten Fi tragen Zapfen.
- Zwischen den Rotten vereinzelt vitale Bah einzeln und in Gruppen, BHD 15-20 cm! Diese sind stabil brauchen aber bald mehr Platz.
- Grössere Weisstannen ganz vereinzelt (z.B. am oberen, östlichen Rand) vorhanden. Kleinere Weisstannen (10-100 cm) nur vereinzelt vorhanden und wegen Dominanz der bereits höheren Fichten sowie Verbiss und Fegen keine Zukunftschance. Wir erwarten, dass sich die Weisstanne erst in der übernächsten Generation in grösserer Zahl einstellt. Zur Verstärkung der Stabilität dient aber jetzt schon der zahlreich vorhandene und vitale Ahorn.
- Einzelne VBe-Wäldchen zwischen Fi-Rotten werden langsam verdrängt. Nur einzelne VBe in grösseren Lücken werden bleiben. Darunter einzelne Fi (Ta) ca. 100-150 cm hoch (von VBe nicht stark konkurrenziert).
- Die einzelnen Birken und Weiden sind meist schräg und dürften in nächster Zeit ganz umfallen. Nur kleine Gefährdung für die umgebenden Rotten.

Östliche Fläche (B):

Bei der Pflege im September 2018 wurden die Gassen zwischen den Rotten vergrössert + stabile Einzelbäume begünstigt.

Die Rotten sind stabil und die einzelnen Stabilitätsträger deutlich ersichtlich.

Bei einem Folgeeingriff können ganze Rotten entfernt werden. Dringlichkeit ca. 2026 beurteilen.

Westliche Fläche (A):

Sehr vitale Fichten und Ahorne sind zukünftige Stabilitätsträger, müssen aber jetzt begünstigt werden.

Kluppiierung von Beobachtungsbäumen:

3 Fichten + 2 Bergahorn wurden markiert und der BHD aufgenommen (Lage siehe Formular 1).

Nr.	Baumart	BHD 2020	BHD	BHD
1	Fichte	20 cm		
2	Fichte	12 cm		
3	Fichte	25 cm		
4	Bergahorn	17 cm		
5	Bergahorn	18 cm		

Wild:

2020: Die Oberschicht befindet sich in der Stangenholzstufe. Der noch nachrückende Nachwuchs, wo vorallem Ta stark verbissen wird, ist nur noch teilweise von Bedeutung. Wir erwarten, dass sich die Tanne erst in der übernächsten Generation in grösserer Zahl einstellt. Zur Verstärkung der Stabilität dient aber jetzt schon der zahlreich vorhandene und vitale Ahorn. Daher wird ab 2018 auf die Beurteilung der Wildsituation wird mit dem Formular „Gutachterliche Erhebung Wildschäden auf NaiS-Weiserflächen“ verzichtet.

übriges:

-

4. Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschrieb und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

2020:

Fläche A (westlicher Bereich): Einzelbäume (BAh Fi und falls vorhanden Ta) fördern im Endabstand. Weiden zurückschneiden (Äserstöcke). Behandlung gleich wie Pflegeeingriff 2017 im unteren Teil des Lachenwaldes.

Ecken und Fotostandorte neu markieren und mit GPS einmessen durch A. von Moos.

5. Diverses

- Der Alpweg zur oberen Lachen ist dank vorbildlichen Unterhalt durch den Alpbewirtschafter in gutem Zustand.

6. Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

August 2022

Protokoll: Adrian von Moos, 18.09.2020

Verteiler:

Alle Teilnehmer und Urs Hunziker

Gemeinde: Kerns	Ort: Lachenwald	Weiserfl. Nr.: 0	Fläche: 2.1 ha	Datum: 24.07.2014	BearbeiterIn: A. v. Moos
Koordinaten: 667.200/189.300	Meereshöhe: 1460 m ü.M.	Hangneigung: 65%	Beilagen: Form. 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/>	Plan 1:5000	Fotoprotokoll <input type="checkbox"/> Andere: Anzeich.prot.

Situationsskizze: 	Waldfunktion(en): Schutz bezüglich Wildbach und Hochwasser Schutz vor Rutschungen und Erosion, Entstehungsgebiet
Zieltyp: Hochwasserschutzwald in Tannen-Fichtenwäldern der hochmontanen Stufe (50 Alpendost-Fichten-Tannenwald / 51 Labkraut-Fichten-Tannenwald)	Grund für Weiserfläche: (Geltungsbereich u. Fragestellung) - Vergleich unterschiedlicher Eingriffsarten im Jungwald - Anschauungsobjekt für Waldentwicklung auf Sturmfläche - Kommt Weisstanne selber auf?
Bestandesbild: (Profilskizze, Kurzbeschreibung) 	
Jungwald mit Ansätzen zu Rotten, Fi, Ah, Vbe, Bi, Wei, Bu 5-12 m hoch, Ansätze zu Rotten Eckpunkte mit Pfählen und blauer Farbe markiert.	
Pflegevarianten: A (West): Förderung Einzelbäume im Halbbendabstand B (Ost): Rottenpflege im östlichen Bereich O BHD Messung ab 2020 avm 18.09.2020	

Foto 1

Blick von Chlistalden auf Weiserfläche Lachenwald.



03.11.2010



17.09.2020

Foto 2

Obere westliche Ecke der Weiserfläche.



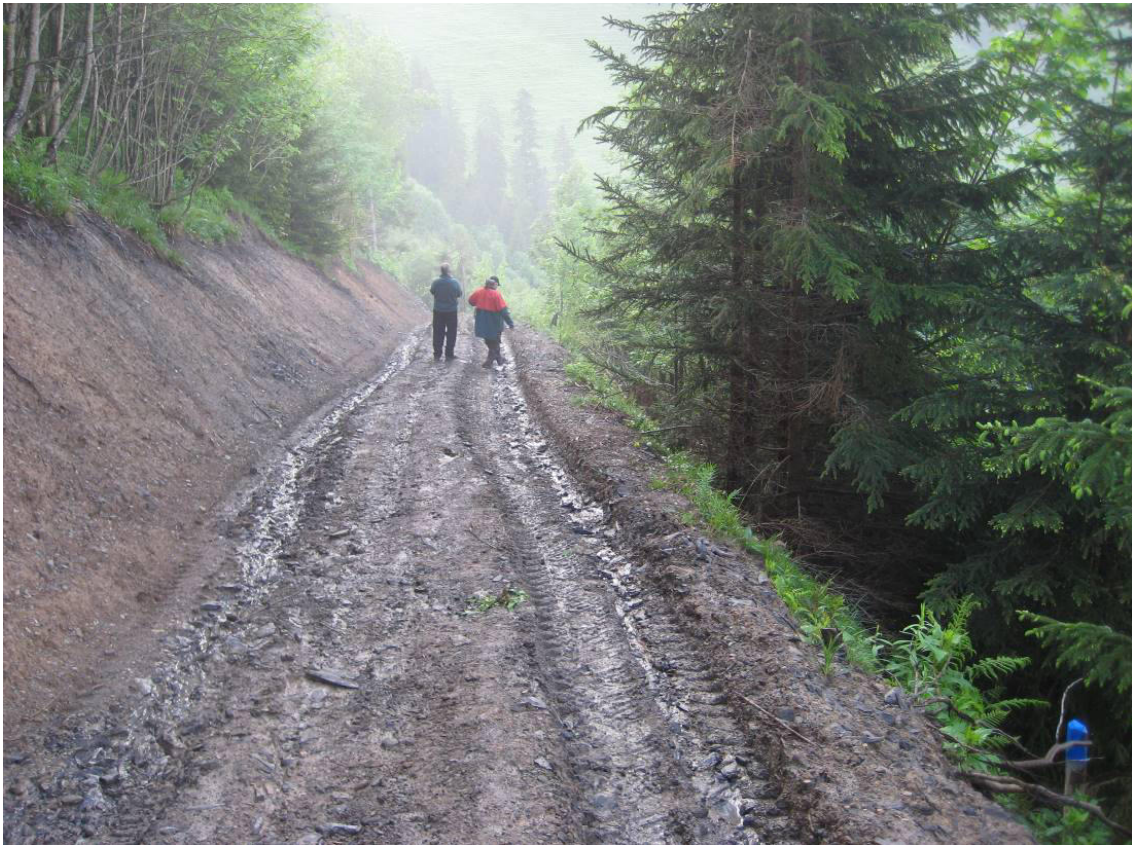
12.06.2008 Im Bild Revierförster Nikolaus Furger.



08.08.2018

Foto 3

Blick von der oberen westlichen Ecke Richtung Osten.



12.06.2008



08.08.2018 Im Bild Kreisforstingenieur Andreas Bacher.

Foto 4

Blick von Alpsträsschen abwärts.



03.11.2010



17.09.2020

Foto 5

Die obere Abgrenzung geht von der 2. Wendeplatte hangparallel bis Lachengraben.



03.11.2010 Im Bild Kreisforstingenieur Andreas Bacher.

Foto 6

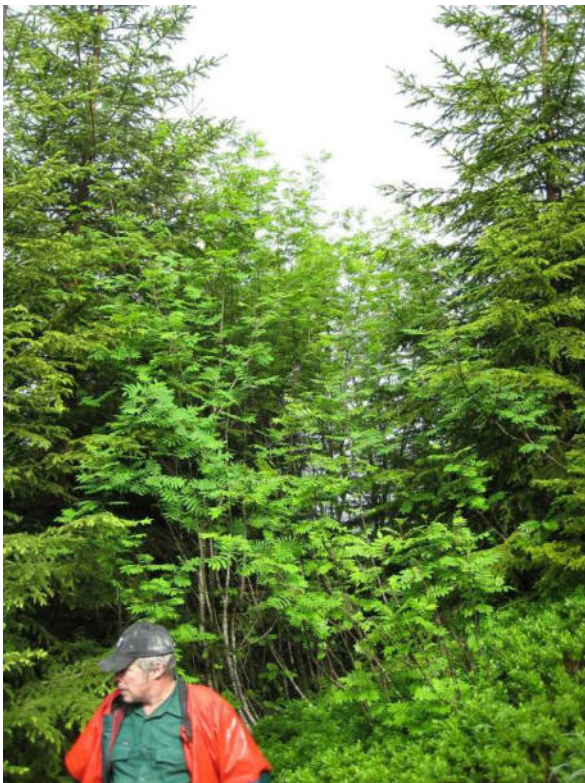
Blick von oberer östlicher Ecke abwärts



12.06.2008

Foto 7

Blick von oberer östlicher Ecke nach Westen.



12.06.2008 Im Bild Revierförster Nikolaus Furger.

Foto 8

Obere östliche Ecke am Lachengraben.



12.06.2008

Foto 9

Untere östliche Ecke der Weiserfläche.



03.11.2010



17.09.2020

Foto 10 A

Abzweigung des Alpsträsschens nach Ober Lachen.



12.06.2008



17.09.2020

Foto 10 B

Blick auf alten Alpweg. Neues Foto ab 2020.



17.09.2020

Foto 11

Untere linke Ecke der Weiserfläche bei der ersten Wendeplatte des neuen Alpsträsschens. Blick auf Begehungsweg und Hochsitz.



12.06.2008



08.08.2018

Foto 12

Blick von unterer linker Ecke bei der 1. Wendeplatte des neuen Alpsträsschens hangaufwärts Richtung Nordosten.



12.06.2008



17.09.2020

Foto 13

Blick von unterer linker Ecke bei der 1. Wendeplatte des Alpweges Richtung Osten.



12.06.2008



17.09.2020

Foto 14

oberhalb Abzweigung alter Weg bei ehemals zwei Hagpfosten. Blick abwärts auf eine im August 2010 herausgepflegte Rotte.



03.11.2010

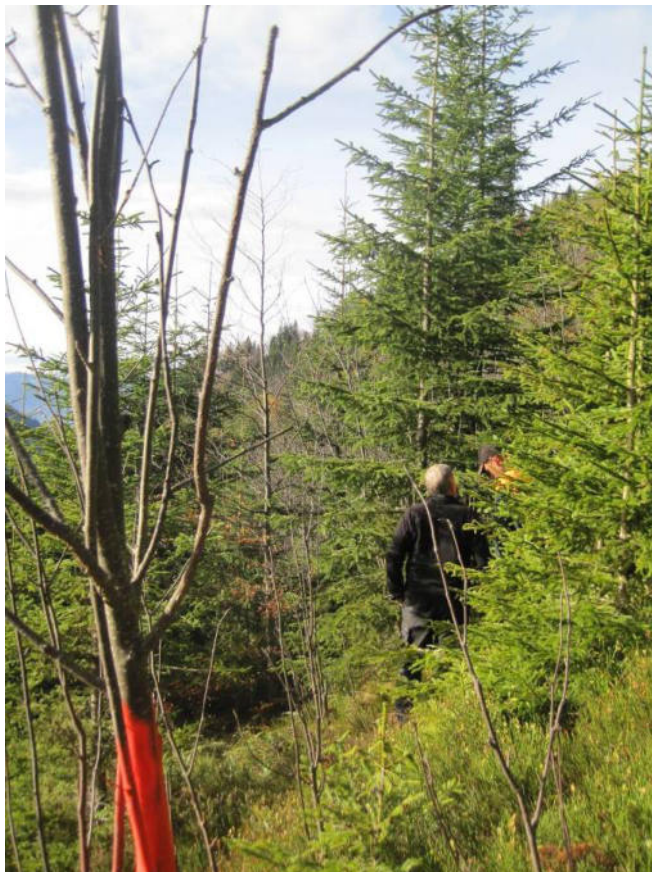


Foto 15 2010

Blick nach Westen auf eine im August 2010 herausgepflegte Rotte.

03.11.2010

Foto 16

Blick nach Westen auf eine im August 2010 herausgepflegte Rotte.



03.11.2010

Foto 17A

Blick von altem Alpweg Richtung Südosten.



25.07.2012



17.09.2020

Foto 17B

Blick von altem Alpweg Richtung Südosten. Neues Foto ab 2020



17.09.2020

Foto 18

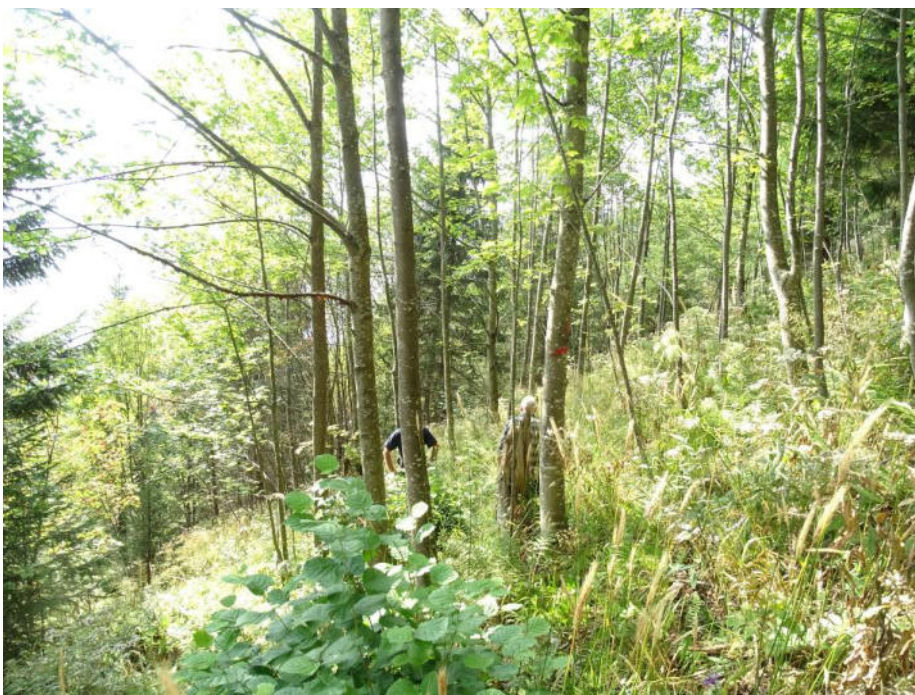
Blick auf Bergahorn (BHD-Messung ab 2020) oberhalb Alpsträsschen. Neues Foto ab 2020



17.09.2020 Bergahorn BHD 17 cm.

Foto 19

Blick auf Bergahorn-Gruppe (BHD-Messung ab 2020) unterhalb Alpsträsschen. Neues Foto ab 2020.



17.09.2020 Bergahorn BHD 18 cm.